

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0076-II/3/2016

Wien, am 21. März 2016

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben am 27. Jänner 2016 unter der Zahl 7702/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Rückführungen von Flüchtlingen aus der Bundesrepublik Deutschland“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 7

2015 wurde folgende Anzahl von Fremden im Bereich der Bundesländer Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg an der gemeinsamen Grenze von Deutschland zurückgestellt.

Monat	Anzahl der Personen
Jän	30
Feb	21
Mrz	24
Apr	56
Mai	190
Jun	629
Jul	20
Aug	20

Sep	34
Okt	328
Nov	765
Dez	2.046
Gesamt	4.163

Diese Personen stammen aus folgenden Ländern:

Afghanistan, Albanien, Algerien, Ägypten, Äthiopien, Bangladesh, Benin, Bolivien, Bosnien und Herzegovina, China, Côte d'Ivoire, Eritrea, Georgien, Ghana, Guinea, Gambia, Haiti, Indien, Iran, Irak, Kamerun, Kenia, Kosovo, Kuwait, Libanon, Liberia, Libyen, Marokko, Mazedonien, Mali, Myanmar, Nepal, Niger, Nigeria, Pakistan, Palästina, Peru, Polen, Russische Föderation, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Serbien, Sri Lanka, Südkorea, Sudan, Syrien, Togo, Tunesien, Türkei, Ungarn, Ukraine, Vietnam.

Von diesen Fremden haben 682 einen Asylantrag gestellt,

Zu den Fragen 3 bis 5:

Im Jahr 2015 wurde folgende Anzahl von Personen nach Italien, Slowenien und Ungarn zurückgeschoben:

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	2015
Italien	203	170	117	332	708	894	428	387	683	597	67	69	4655
Slowenien		2	1						4	5	48		60
Ungarn	24	17	44	23	41	97	623	1018	105	22	17	3	2034
2015	227	189	162	355	749	991	1051	1405	792	624	132	72	6749

Zu Frage 6:


Soweit gegen die Personen ein aufenthaltsbeendendes Verfahren (§ 52 FPG) durch das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl eingeleitet wurde und sie Zielgruppe der Grundversorgungsvereinbarung – Art. 15a B-VG sind, erfolgt grundsätzlich die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung im Rahmen der Grundversorgung. Diese umfasst unter anderem auch die Sicherung der Krankenversorgung.

Zu Frage 8:

Im Falle der Zurückweisung von Fremden seitens Deutschlands nach Österreich erfolgt eine lückenlose Übernahme durch die österreichische Bundespolizei mit dem vorrangigen Ziel der Zurückschiebung dieser Personen in den Nachbarstaat, aus dem diese nach Österreich eingereist sind. Sollte dies nicht möglich sein (§ 45 Abs. 4 FPG), wird seitens des

Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl ein aufenthaltsbeendendes Verfahren (§ 52 FPG) eingeleitet. Im Verlaufe dieses Verfahrens können die Fremden bis zu den in den relevanten Gesetzen genannten Maximalfristen in polizeiliche Anhaltung genommen werden.

Mag.^a Johanna Miki-Leitner

4 von 4	7474/AB-XXV-GP-Anfrageantwortung	
Signaturwert	W3PIRk6spw/2RaEA457u72B1amg1ePzAnfrageantwortungyuzHo4bK7Drl8Cw7mvLAoCgKvg20CMctEBVKfWc4VLuaB+TNw2p5KRC/NbU/i013B/VfU+IwEkweoGt9y0SgvIs6D0xe2grw7C4iYvxtiymxkNM7MvAo0o6n+NvZXXNaH2pAmT2EMVv2alMdQ82urwfGpKD0g4KWeqXapgOz10FEqLkjhnXR0CpWhFW/U8u+Q1/xZps2Wt9LhnSYPTFzgtWvNXWBrKjWGjBYyBOZJbQ6fcH+Cnp9s+SS5TJhWMGceFyCAuYOnVN2cFBB45D/JgaUCPaG7QqypqQ==	
	Datum/Zeit	2016-03-24T10:06:25+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	